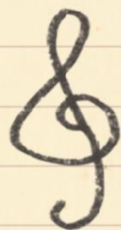


Lena Greiner

Carola Padtberg

c.) Nenne drei
Streichinstrumente:

- Geige
- Bratsche
- Limoncello



Das Buch

Nach dem Erfolg der Bücher »Nenne drei Nadelbäume: Tanne, Fichte, Oberkiefer« und »Nenne drei Hochkulturen: Römer, Ägypter, Imker« präsentieren die SPIEGEL-ONLINE-Redakteurinnen Lena Greiner und Carola Padtberg neue witzige und kreative Schülerantworten aus dem unerschöpflichen Quell jugendlichen Nichtwissens: Stilblüten, Fehler aus Prüfungen und Klausuren – ein unvergleichlich komisches Zeugnis deutscher Unbildung. Zusätzlich versammelt der Band schlagfertige Lehrerantworten und -sprüche.

Die Autorinnen

Lena Greiner, geboren 1981 in Hamburg, ist Journalistin und Buchautorin. Sie studierte Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen in Hamburg, Berlin und Washington, DC. Seit 2013 ist sie Redakteurin bei SPIEGEL ONLINE. Zusammen mit Carola Padtberg hat sie bereits vier Bücher veröffentlicht, die allesamt Bestseller wurden.

Carola Padtberg, geboren 1976 im Rheinland, ist Journalistin und Buchautorin. Sie studierte Literatur und Politik in Bonn und London und ist seit 2005 Redakteurin bei SPIEGEL ONLINE.

Lena Greiner /
Carola Padtberg

Nenne drei Streichinstrumente:

- **Geige**
- **Bratsche**
- **Limoncello**

Neue witzige Schülerantworten
& Lehrersprüche

Mit Cartoons von
Hauck & Bauer

Ullstein

Besuchen Sie uns im Internet:
www.ullstein-buchverlage.de



Originalausgabe im Ullstein Taschenbuch
1. Auflage Oktober 2019
© Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin 2019
In Kooperation mit SPIEGEL ONLINE, Hamburg
Umschlaggestaltung: zero-media.net, München
Titelabbildung: © FinePic®, München
Satz: KompetenzCenter, Mönchengladbach
Gesetzt aus der Berkeley Oldstyle Std
Druck und Bindearbeiten: CPI books GmbH, Leck
ISBN 978-3-548-37797-1

Inhalt

Einleitung 7

»Chuck Norris hat die Sonne aufgedreht«:

Irrläufer in Erdkunde 13

»Haydn zog mit sieben Jahren ins Internet«:

Dissonanzen im Musikunterricht 31

»Warmblüter machen warme Milch«:

Bizarres aus der Biologie 41

»Drama, Lyrik, Erotik«:

Blackouts in der Deutschstunde 67

»Mein Porridge musste noch abkühlen«:

Die schönsten Ausreden 81

»Sie zeigte uns den BH-Wert«:

Chemiekeulen 97

»Can I please become Nutella?«:

Übelsetzungen aus dem Englischunterricht 107

»Addieren, subtrahieren, disziplinieren«:

Die hohe Kunst der Mathematik 119

»Und dann schickte Gott die zehn Angebote«:

Religion und Ethik 133

»Alfa und Romeo gründeten Rom«:

Geschichte und Politik 151

»Unser Lehrer hat das Schwammwasser getrunken«:

Seltsame Pädagogen 167

»Schulausflüge sind die Pest«:

Geständnisse aus dem Lehrerzimmer 195

Schlusswort 203

Einleitung

»Totales Chaos bricht in Zwickau aus, wenn zwei Schneeflocken gleichzeitig fallen, und in meiner 8a, wenn ein weißes Blatt Papier gebraucht wird. Und ich habe noch gar nicht gesagt, dass wir Millimeterpapier brauchen.«

So stöhnt eine Lehrkraft eines Gymnasiums über ihren Berufsalltag. Dabei schlagen sich Lehrer nicht nur täglich mit aufgeregten Schülern rum, sondern auch mit deren – zum Teil durchaus fragwürdigen – Wissensständen. Oder wussten Sie, dass wir das Jahr 2019 haben, weil vor 2019 Jahren der Urschlag war? Eben.

Einige Pädagogen können über so etwas nur entgeistert den Kopf schütteln, andere freuen sich sogar: »Anekdoten bereichern den Schulalltag und versüßen uns diesen natürlich«, berichtete uns eine Lehrerin. Und eine Biologielehrerin schickte uns folgendes Zitat aus einer sechsten Klasse: »Die Vögel sind in ihrem Leben viel am Arbeiten. Die Amphibien gehen das Leben langsamer an und haben Winterstarre.« Die Pädagogin kommentierte: »Auch wegen solcher Antworten liebe ich meinen Beruf.«

SPIEGEL ONLINE hat Lehrer dazu aufgerufen, lustige Schülerantworten einzusenden. Hunderte Lehrer aus

Deutschland, Österreich und der Schweiz schickten uns daraufhin die schönsten Stilblüten aus ihrem Unterricht – von Grundschule bis Gymnasium und Berufsschule. Viele davon sind in den ersten beiden Bänden »Nenne drei Nadelbäume: Tanne, Fichte, Oberkiefer« sowie »Nenne drei Hochkulturen: Römer, Ägypter, Imker« versammelt.

Und weil uns weiterhin so viele witzige und kreative Schülerantworten zugetragen wurden, gibt es jetzt den dritten Band. In zwölf Kapiteln finden Sie neue Stilblüten – aus den Fächern Deutsch, Mathe, Englisch, Biologie, Musik, Religion, Chemie, Erdkunde und Geschichte. Sie erfahren, wer Rom gegründet hat (Alfa Romeo), dass Schüler sich nicht scheuen, deutsche Redewendungen schamlos ins Englische zu übersetzen: »My English is not from bad parents.« Und Sie lernen endlich, was Karstadt ist – eine Stadt in Nordrhein-Westfalen nämlich. Was getan werden muss, damit es mehr Frieden gibt auf der Welt, wissen die Schüler übrigens auch: »Alle Länder müssten sich auf einen Tisch setzen.« Und die Stradivari bekommt dank dieses Buches ebenfalls eine neue Bedeutung: als Nudelsorte.

Außerdem präsentiert dieses Buch die besten Ausreden von Schülern. So entschuldigte ein Drittklässler seine 20-minütige Verspätung mit den Worten: »Ich musste warten, bis die Leuchten in meinen Schuhsohlen aufgeladen waren.«

Im Kapitel »Lehrergeständnisse« erzählen Pädagogen maximal ehrlich, warum Schulausflüge für sie die Pest sind, warum sie nur gute Noten geben und was in Lehrerzimmern abgeht, wenn ein Kollege Geburtstag hat.

Ein Bonuskapitel in diesem Buch widmet sich einem neuen Blickwinkel: dem der Schüler auf ihre Lehrer. Auch diesem Aufruf sind bereits Hunderte Leser gefolgt und berichteten uns ihre skurrilsten Erlebnisse mit nerdigen oder exzentrischen Pädagogen.

Da ist der Musiklehrer, der an seinem Flügel ausschließlich ohne sein Gebiss spielte – er legte es vorher vor sich auf dem Flügel ab. Oder der Mathelehrer, der immer nur durchs Fenster hindurch unterrichtete, damit er selbst draußen stehen und rauchen konnte.

Manche Lehrer übertreiben es auch mit dem Anschauungsunterricht: »Wir mussten in der elften Klasse in Spanisch einen vollen Zehn-Liter-Wasserkannister zweimal durchs Schulgebäude tragen, um nachvollziehen zu können, was bolivianische Frauen jeden Tag durchmachen, wenn sie Trinkwasser an Brunnen holen«, erzählten Schüler.

Und ein Lehrer gab gegenüber einer neunten Klasse sogar alles zu:

Schüler 1: Quälen Sie uns doch nicht so!

Schüler 2: Genau deshalb ist er doch Lehrer geworden.

Lehrer: Stimmt.

In diesem Buch darf also über beide Seiten geschmunzelt werden: über die Pannen der Schüler – und die ihrer Lehrer. Und am besten lachen alle miteinander, denn wie sonst auch im Leben gilt in der Schule ganz besonders der weise Spruch von Samuel Beckett:

»Ever tried. Ever failed. No matter. Try again. Fail again.
Fail better.«

In diesem Sinne: Viel Vergnügen mit den lustigsten Anek-
doten aus deutschen Klassenzimmern.

Lena Greiner und Carola Padtberg, im Juli 2019

Hinweis der Autorinnen:

Rechtschreib-, Grammatik- und Zeichensetzungsfehler in den Schülerantworten wurden in der Regel korrigiert – es sei denn, sie machen den Witz aus. Sofern bekannt, haben wir die Klassenstufe und die Schulform angegeben, die Rekonstruktion war jedoch nicht in allen Fällen möglich. Um den Lesefluss nicht zu stören, verwenden wir bei der Wiedergabe von Dialogen ausschließlich das generische Maskulinum. Die Begriffe »Schüler« und »Lehrer« stehen also für Personen aller Geschlechter. Die Zitatgeber bleiben durchgehend anonym. Das Gleiche gilt auch für die Lehrer, die uns Anekdoten aus ihrem Arbeitsleben geschickt haben und in den Lehrergeständnissen von ihrem Beruf berichten, wie es sich sonst kaum jemand traut.

